

SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE

# Pfarrbrief

SELKE  
Selbständige  
Evangelisch-  
Lutherische

**Nachrichten aus der Ev.-Luth.Gemeinde „Zum Heiligen Kreuz“  
Berlin-Wilmersdorf, Ausgabe 4 / 2017, Juli–September 2017**



**Und siehe, es sind Letzte, die werden die Ersten sein, und sind Erste, die werden die Letzten sein.** (Lukas 13,30)

Haben Sie auch schon solche Erfahrungen gemacht? Da taucht ein Mensch beim Einchecken am Flughafen auf, der offenbar keine Lust hat, sich - wie alle anderen - hinten in die Reihe zu stellen. Er geht ganz nach vorne und verkürzt seine Wartezeit damit wesentlich. Ein paar Menschen, die schon lange ihre Reihe abwarten, werden sein Verhalten auf jeden Fall laut beanstanden, aber damit kann derjenige, der sich vorge-drängelt hat, gut leben.

Ist das nicht eine verkehrte Welt, die Jesus da aufzeigt? Erste werden Letzte sein und umgekehrt? Unterstützt Jesus damit das Ellenbogenverhalten? Braucht man sich nicht mehr anzustrengen, wenn man ohnehin ganz vorne in der Schlange stehen wird?

Jesus stellt so manches, was die Menschen damals für richtig hielten, in Frage oder kreidet ihnen ihr Verhalten an.

Wie ist das heute bei Jesus? Oder anders gefragt: Wie ist es mit Jesus und uns? Stehen wir immer an erster Stelle, wenn es um den Einsatz für ihn geht? Verlangt er das von uns?

Wir dürfen dieses Wort Jesu nicht aus dem Kontext reißen. Er meint damit nicht, dass diejenigen, die sich für ihn einsetzen, immer da sind und ihren Dienst zuverlässig in der Gemeinde tun, auf jeden Fall einmal ganz Letzte sein wird. So sehr ich mir es auch manchmal wünsche, dass jedes Gemeindeglied zuerst da ist und sich selbst als Erster in eine Mitarbeiterliste einträgt, so wenig geht es in diesem Text im eigentlichen Sinne um Einsatz und Dienstbeflissenheit, so gut und nötig diese auch sind. Geht es um Rangfolge?

Die Frage ist nur im Kontext des Textes selber zu klären. Jemand hatte Jesus gefragt: „Herr, meinst du, dass nur wenige selig werden?“ Ist das eine versteckte Frage nach der Wahrscheinlichkeit der eigenen Seligkeit? Oder wollte der Fragesteller Jesu Bestätigung hören, dass er auf jeden Fall in das Himmelreich kommt? Ist es eine akademische Frage oder eine für den Fragesteller existentielle Frage?

Jesus tadelt eine Haltung der Menschen, die ihm damals oft begegnete, eine Haltung, mit der Menschen glaubten, man könne sich auf seine Herkunft berufen, darauf, dass man doch immer dabei gewesen ist.

Jesus Christus stellt auch heute viele Annahmen auf den Kopf und kehrt sie um: Wer glaubt, aufgrund seines eigenen Tuns ein Recht auf die Nähe und Zuwendung Gottes zu haben, muss umdenken. Wer dagegen glaubt, kein Recht auf Gottes Nähe zu haben, muss genau so umdenken und darf sich über Gottes Zuwendung zu ihm freuen, die darin besteht, dass Jesus diejenigen gerecht macht, die an ihn glauben, denn im Vertrauen auf Gottes Güte müssen wir viele Erkenntnisse neu gewinnen und überprüfen.

Jesus widerspricht nicht denjenigen, die sich in der Gemeinde einsetzen und in der Gesellschaft für viele da sind. Er widerspricht einer Geisteshaltung, die damit rechnet, dass man vor Gott glänzen kann.

Jesus Christus hat uns alle zu seinen Verwandten, zu Menschen gemacht, die vorne in der Schlange stehen, wenn es um unsere Seligkeit geht. Nicht weil wir es wert sind, sondern weil er uns wert geachtet hat, bei ihm an erster Stelle zu stehen. Weil er sich um unsere Seligkeit verdient gemacht hat.

Ihr Edmund Hohls

Liebe Gemeinde,

turbulente Tage liegen hinter uns. Zum einen hat die Uraufführung des Reformationsmusicals „Der Hammer“ Ende Mai bei uns stattgefunden. Dieses Ereignis war nicht nur für unsere Gemeinde von großer Bedeutung, sondern hat auch weit über die Grenzen unserer Gemeinde und unseres Kirchenbezirktes hinaus große Anerkennung gefunden. Deshalb widmen wir der Aufführung des Musicals die Seiten 4 und 5.

Zum anderen ging auch der 36. Deutsche Evangelische Kirchentag über die Bühne. Es waren erfüllte Tage des Feierns, der Begegnung und der Freude. Im Rahmen des Kirchentages konnten wir zwei Andachten in unserer Kirche anbieten. Somit waren wir auf der Kirchentagskarte von Berlin als Veranstaltungsort ausgewiesen. Zudem war unsere Kirche durch einen Stand auf dem Markt der Möglichkeiten in den Messehallen vertreten, der ohne die tatkräftige Hilfe vieler Gemeindeglieder so nicht hätte betreut werden können.

Durch den tatkräftigen Einsatz einiger Gemeindeglieder konnten sogar unsere Toiletten renoviert werden. Die alten Fenster, die keinem Zweck mehr dienten, weil sie bei der Renovierung des Kirchturmes zugemauert worden sind, wurden entfernt. Vor allem ist die dunkle Farbe der Fliesen einer hellen freundlichen Farbe gewichen, sodass alles wieder frisch und neu aussieht. Allen, die sich engagiert haben, einen herzlichen Dank.

Auch die Orgel wirkt wie neu, nachdem die Orgelwartungsfirma verschiedene Arbeiten durchgeführt hat. Zudem hat der Kirchenvorstand beschlossen, ein seit langer Zeit nicht mehr zu benutzendes Register erneuern zu lassen.

Es soll noch ein wenig schöner werden in der Kirche. Der Kirchenvorstand hat der Vorstandskommission das Mandat erteilt, Stauraum für die vielen COSI-Gesangbücher, die jetzt hinten auf den Bänken liegen, zu schaffen. Auch soll sie sich darüber Gedanken machen, wie das Kaffeegeschirr unauffällig, aber griffbereit gelagert werden kann. Ich bin überzeugt, dass die Kommission eine gute Lösung finden wird.

In diesem Jahr gibt es die Internationale Gartenausstellung (IGA) in Marzahn. „Ein MEHR aus Farben“, so wirbt die IGA auf ihrer Homepage. Religionsgemeinschaften haben die Möglichkeit, im Pavillon der Kulturen Andachten anzubieten. Am Sonntag, dem 16.7., wird Pfarrer Kirsten Schröter, Marzahn, die Andacht halten und der Neuköllner Posaunenchor begleiten. Beginn der Andacht ist um 12.00 Uhr. Wie bereits angekündigt, wollen wir unseren diesjährigen Gemeindeausflug am 16.7. zur IGA machen. Der Eintritt kostet € 18,00 pro Person bei einer Gruppenstärke von mehr als 20 Personen. Diese Personenzahl kriegen wir sicher zusammen, zumal wir den Ausflug zusammen mit der Neuköllner Gemeinde machen. Eine Führung durch den Biblischen Garten ist für 14.00 Uhr vorgesehen. Der Kirchenvorstand hat beschlossen, dass die Gemeindegasse für die Eintrittskarten aufkommt und jedes Gemeindeglied im Gegenzug so viel spendet, wie es kann. Treffpunkt ist der Eingang Eisenacher Str. Die Uhrzeit wird bekannt gegeben.

„Zeig mir, was Du glaubst.“ So lautet der Titel einer Sonderausstellung, die das Museum Charlottenburg-Wilmersdorf vom 20.5. bis zum 5.11.17 in der Villa Oppenheim anbietet (S. 11). Übrigens, in der Ausstellung sind auch Stolen unserer Gemeinde zu sehen, die das Museum ordentlich ausgeliehen hat.

Ihr Edmund Hohls

### Aufführung: „Der Hammer“

**Die Uraufführung und Premiere am Himmelfahrtstag, dem 25. Mai 2017, in unserer Kirche Zum Heiligen Kreuz und die zweite Aufführung am 26. Mai beeindruckte sehr viele Menschen, die trotz einer Fülle von Veranstaltungsangeboten im Rahmen des 36. Deutschen Evangelischen Kirchentages in Berlin den Weg in unsere Kirche gefunden hatten. Sie wurden belohnt! In monatelanger Arbeit hatte ein Team von ehrenamtlichen Musikern, Sängern, Produktionsleitern, Ton- und Lichttechnikern sowie Bühnenbildnern unter der erfahrenen Leitung von Frau Yella Burggaller (Regie) Großartiges erarbeitet.**

Pfarrer Matthias Krieser ist es gelungen, die befreiende Botschaft der Reformation in besonderer Weise einem Publikum jeden Alters nahezubringen. Dass diese Bot-

schaft auch noch in unserer Zeit frei machen kann von sinnigen Verboten und Geboten, Leistungsdruck und Sinnkrisen im Vertrauen auf die grundlose Vergebung, haben auch die Gymnasiasten (Esther Liebert, Jonathan Hohls, Peter Pfitzinger, Deborah Tepper und Sylvia Evers) im Musical erfahren, die mit sehr schönen Songs, beeindruckendem Schauspiel und wunderschönen Stimmen ihre Bedrängnis im Schulalltag eines Gymnasiums zeigten. „Was wollte Luther mit der Reformation?“ lautet die Hausaufgabe. Zunächst gibt es bei der Bearbeitung dieser Fragestellung nur Verdruss. Dem Publikum wird die Antwort über eine Zeitschiene leicht gemacht: Der Schüler Martin schläft ein und träumt, er wäre Dr. Martin Luther persönlich begegnet. Dieser erläutert seine Thesen und Gedanken wortgewaltig, was durch den Gesang der vertrauten Lieder Luthers wohlthuend bekräftigt und aufgelockert wird (Markus Evers).



Foto: Techel

Die Schülerinnen und Schüler (v. l. n. r.) Martin (Peter Pfitzinger), Kathie (Deborah Tepper), Sarah (Esther Liebert) sowie Johnny (Jonathan Hohls) sollen „herausfinden, was Luther mit der Reformation wollte.“

## Aus dem Kirchenvorstand

**Der Kirchenvorstand möchte Sie an seinen Überlegungen im Mai und Juni 2017 teilhaben lassen:**

1. Der Kirchenvorstand dankt allen Mitwirkenden der Renovierung der Toiletten ganz herzlich für ihren engagierten Einsatz.
2. Das Glöckleintonregister der Orgel wird erneuert.
3. Die Vorraumkommission ist beauftragt, Möglichkeiten für die ordentliche Verwahrung von Büchern (COSI) und anderer Literatur hinten in der Kirche zu schaffen und gleichzeitig eine Lösung für das Kaffeegeschirr zu finden. Sie soll keine Umbaumaßnahmen machen, die nicht mehr rückgängig gemacht werden können.

## Kreuz & Quer: 15.9.

**Der Kreis Kreuz & Quer befasste sich am 16. Juni mit verschiedenen Bibelübersetzungen. Davon gibt es allein im deutschen Sprachraum 35. Was sind Stärken und Schwächen der einzelnen Übersetzungen? Auch, wenn die Luther-Übersetzung an manchen Stellen sprachlich veraltet klingen mag, so weiß man bei ihr immer, dass wiedergegeben wird, was im Urtext steht. Deshalb benutzen wir diese Übersetzung im Gottesdienst.**

Am 15.9. lädt der Kreis alle Interessierten zu einem Gespräch über Leben und Werk des Apostels Paulus ein. Dazu ist es nötig, dass alle Teilnehmenden versuchen, zu recherchieren: Welche Erziehung hat er genossen, was wissen wir überhaupt über ihn, welche Theologie hat er vertreten und warum sind gerade seine Briefe im Neuen Testament so wichtig für die reformatorische Erkenntnis Dr. Martin Luthers gewesen?

Auch die Nonne Käthe (Deborah Tepper) hadert mit ihrer Unvollkommenheit und Herr Johann (Jonathan Hohls) zweifelt an dem Sinn seines Kaufs von Ablassbriefen.

Zwei Aufführungen stehen noch an: Am Sa., dem 9.9., in Dresden und am Sa., dem 7.10., in Fürstenwalde. Es lohnt sich. Anne Rost



Foto: Techel

Melissa (Sylvia Evers) gibt Johnny (Jonathan Hohls) einen Korb: „Liebe kann man nicht kaufen.“



Foto: Techel

Martin Luther (Markus Evers) im Gespräch mit der Nonne Käthe (Deborah Tepper): „Bruder Martin, du bist so weise.“

## Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienst	Wilmersdorf	Rathenow	Text / Kollekte
<b>So., 2.7.</b> <b>3. S. n. Tri.</b>	<b>9.30 Beichte</b> <b>10.00 HG / KG (Hohls)</b>		<b>Hesekiel 34,1-16.31</b> <b>Gemeinde</b>
Di., 4.7.	14.30 Trödeltreff (Gemeindesaal)		
Fr., 7.7.	16.30 Kindertreff (Scheibelzimmer)		
Sa., 8.7.	10.00 Konfirmandenu. (Scheibelzimmer)		
<b>So., 9.7.</b> <b>4. S. n. Tri.</b>	<b>10.00 Jugendgottesd. <sup>1</sup></b> <b>(Kempe und Jugend)</b>	<b>15.30 HG</b> <b>(Hohls)</b>	<b>Joh. 16,17-23a</b> <b>Gemeinde</b>
Di., 11.7.	14.30 Trödeltreff (Gemeindesaal)		
	19.00 Kirchenvorstand (Scheibelzimmer)		
Fr., 14.7.	16.30 Kindertreff (Scheibelzimmer)		
	19.19 Kreuz und Quer (Scheibelzimmer)		
Sa., 15.7.	10.00 Konfirmandenu. (Scheibelzimmer)		
<b>So., 16.7.</b> <b>5. S. n. Tri.</b>	<b>Gemeindeausflug IGA</b> <b>12.00 Andacht bei IGA</b>		
	14.00 Führung IGA (Biblischer Garten)		
<b>So., 23.7.</b> <b>6. S. n. Tri.</b>	<b>9.30 Beichte</b> <b>10.00 HG <sup>1</sup> (Hohls)</b>	<b>15.30 HG</b> <b>(Hohls)</b>	<b>Markus 12,41-44</b> <b>Gemeinde</b>
Fr., 28.7.	15.00 Bibelgespräch (von Renthe-Fink H)		
<b>So., 30.7.</b> <b>7. S. n. Tri.</b>	<b>9.00 HG <sup>1</sup> (Hohls)</b> <b>(Taufe: Victor Müller)</b>		<b>Joh. 6,55-65</b> <b>Gemeinde</b>
Do., 3.8.	18.00 Management (Scheibelzimmer)		

1 Kein Kindergottesdienst

2 Hauptgottesdienst mit Liedern aus COSI 1–3 und alternativer Begleitung, kein Kindergottesdienst



## Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienst	Wilmersdorf	Rathenow	Text / Kollekte
<b>So., 6.8.</b> <b>8. S. n. Tri.</b>	<b>9.00 HG <sup>1</sup> (Hohls)</b>	<b>15.30 HG</b> <b>(Hohls)</b>	<b>1. Mose 22,1-13</b> <b>Gemeinde</b>
	14.00 Musical-Probe (Kirche)		
Fr., 11.8.	18.00 Musicalprobe (Kirche)		
<b>So., 13.8.</b> <b>9. S. n. Tri.</b>	<b>9.00 HG <sup>1</sup> (Kempe)</b>		
<b>So., 20.8.</b> <b>10. S. n. Tri.</b>	<b>9.30 Beichte</b> <b>10.00 HG <sup>1</sup> (Kempe)</b>	<b>15.30 HG</b> <b>(Kempe)</b>	
Do., 24.8.	18.00 Musicalprobe (Kirche)		
<b>So., 27.8.</b> <b>11. S. n. Tri.</b>	<b>10.00 PG <sup>1</sup></b> <b>(Lektor: Brauer)</b>		<b>Markus 14,3-9</b> <b>Gemeinde</b>
Di., 29.8.	18.00 Musical-Probe (Kirche)		
Fr., 1.9.	15.00 Bibelgespräch (von Renthe-Fink H.)		
<b>So., 3.9.</b> <b>12. S. n. Tri.</b>	<b>9.30 Beichte</b> <b>10.00 HG <sup>1</sup> (Hohls)</b>	<b>15.30 HG</b> <b>(Hohls)</b>	<b>Joh. 21,1-14</b> <b>Gemeinde</b>
Di., 5.9.	14.30 Trödeltreff (Gemeindesaal)		
	19.00 Kirchenvorstand (Scheibelzimmer)		
Mi., 6.9.	18.00 Musicalprobe (Kirche)		
<b>So., 10.9.</b> <b>13. S. n. Tri.</b>	<b>9.30 Beichte</b> <b>10.00 HG <sup>1</sup> (Hohls)</b>		<b>Hesekiel 34,1-16.31</b> <b>Gemeinde</b>
	<b>11.30 COSIGO <sup>1&amp;2</sup></b> <b>(Hohls)</b>		
Di., 12.9.	14.30 Trödeltreff (Gemeindesaal)		

**HG** = Hauptgottesdienst mit Heiligem Abendmahl    **KG** = Kindergottesdienst

In Rathenow feiern wir die Gottesdienste und halten die Bibelstunden im:

Wohn- und Pflegeheimzentrum „Haus am Fontane Park“, Forststr. 39, 14712 Rathenow

## Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienst	Wilmersdorf	Rathenow	Text / Kollekte
Fr. 15.9.	16.30 Kindertreff (Scheibelzimmer)		
	19.19 Kreuz und Quer (Scheibelzimmer)		
Sa. 16.9.	10.00 Lektorenfortb. (Gemeindesaal)		
<b>So., 17.9.</b> <b>14. S. n. Tri.</b>	<b>9.30 Beichte</b> <b>10.00 HG / KG (Hohls)</b>	<b>15.30 HG</b> <b>(Hohls)</b>	<b>Hesekiel 34,1-16.31</b> <b>Gemeinde</b>
Di., 19.9.	14.30 Trödeltreff (Gemeindesaal)		
Fr., 22.9.	16.30 Kindertreff (Scheibelzimmer)		
<b>So., 24.9.</b> <b>15. S. n. Tri.</b>	<b>9.30 Beichte</b> <b>10.00 HG / KG (Hohls)</b>		<b>Joh. 16,17-23a</b> <b>Gemeinde</b>
Di., 26.9.	14.30 Trödeltreff (Gemeindesaal)		
Fr., 29.9.	15.00 Bibelegespräch (von Renthe-Fink H.)		
	16.30 Kindertreff (Scheibelzimmer)		
<b>So., 1.10.</b> <b>Erntedankfest</b>	<b>9.30 Beichte</b> <b>10.00 HG / KG (Hohls)</b>	<b>15.30 HG</b> <b>(Hohls)</b>	<b>Joh. 16,17-23a</b> <b>Gemeinde</b>
Fr., 6.10.	16.30 Kindertreff (Scheibelzimmer)		
<b>So., 8.10.</b> <b>17. S. n. Tri.</b>	<b>9.30 Beichte</b> <b>10.00 HG <sup>1</sup> (Hohls)</b>		<b>Joh. 16,17-23a</b> <b>Gemeinde</b>
	<b>11.30 COSIGO <sup>1&amp;2</sup></b> <b>(Hohls)</b>		
Di., 10.10.	14.30 Trödel (Gemeindesaal)		
	19.00 Kirchenvorstand (Scheibelzimmer)		

1 Kein Kindergottesdienst

2 Hauptgottesdienst mit Liedern aus COSI 1–3 und alternativer Begleitung, kein Kindergottesdienst



**Aus den Kirchenbüchern**

**Wilmersdorf:**

**In die Gemeinde überwiesen wurde:**

Bärbel Böhne

**Christlich bestattet wurde:**

**Am 12.6.:** Gerhard Franke (88)

**Mitte:**

**Konfirmiert wurden:**

**Am 16.4.:** Franz Hugk, Jonathan Schlechter

**Christlich bestattet wurde:**

**Am 19.4.:** Helga Jung (82)

**Neukölln:**

**Konfirmiert wurden:**

**Am 23.4.:** Cornelius Conrad, Sören Geisler,  
Dennis Schaller

**Steglitz:**

**Die Heilige Taufe empfangen:**

**Im April und Mai:** 30 Personen

**Getraut wurden:**

**Am 5.5.:** Armin Schulz und Claudia Seifert

**Christlich bestattet wurde:**

**Am 13.5.:** Olga Gebel (35)

**Wedding:**

**Christlich bestattet wurde:**

**Am 27.4.:** Walburga Weber (69)

**Konfirmiert wurde:**

**Am 30.4.:** Theresa Fenske

**Zehlendorf:**

**Die Heilige Taufe empfangen:**

**Am 23.4.:** Leoni Schledewitz

**Am 28.5.:** Arthur Beetz

**Christlich getraut wurden:**

**Am 20.5.:** Carina Wetzker, geb. Hosemann,  
und Johann Wetzker

**Geburtstage ab 70 Jahren**

**Folgende Jubilare feiern hohe Geburtstage. Wir gratulieren ihnen sehr herzlich und wünschen ihnen auf allen ihren Wegen Gottes Geleit und Segen:**

**Juli:**

7.7.: Doris Kluth (71)

11.7.: Dorrit Jawer (91)

16.7.: Klaus-Jürgen Genzel (78)

25.7.: Ursula Röhle (80)

29.7.: Astrid Wittke (81)

30.7.: Dr. Diethard Loeser (78)

**August:**

1.8.: Gerda Nuhn (97)

4.8.: Helga Oergel (80)

5.8.: Rosa Franke (87)

12.8.: Dagmer Werner (74)

18.8.: Mechthild Kleinau (76)

27.8.: Elena Schoenemann (89)

31.8.: Elisabeth Kaufmann (83)

**September:**

5.9.: Gottfried Trautmann (81)

10.9.: Emma Altvater (81)

15.9.: Barbara Langer (79)

21.9.: Gisela Ziems (91)

22.9.: Bärbel Böhne (78)

**Termine**

16.7.: Gemeindeausflug zur IGA Berlin

9.9.: Aufführung Dresden: „Der Hammer“

16.9.: Lektorenfortbildung

7.10. Aufführung Fürstenwalde:  
„Der Hammer“

28.10. Hochschultag

28.10. Buchausstellung (bis 5.11.)

31.10. Festgottesdienst  
zum Reformationsjubiläum

## Mitarbeiterdanktag: 20.6.

**Etwa 30 Mitarbeitende der Gemeinde trafen sich am 20. Juni bei herrlichem Sommerwetter im Pfarrgarten zu einem Mitarbeiterdanktag. Manche staunten, dass es hinter der Kirche solch einen ruhigen und erholsamen Ort gibt.**

Der Kirchenvorstand hatte für Verpflegung und Getränke gesorgt. Bei gutem Essen und bei vielen Gesprächen verging die Zeit wie im Flug. Dass auch ein Mitarbeiterdanktag nicht ohne die Hilfe von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durchgeführt werden kann, ist wohl die nachhaltigste Erkenntnis dieses Mitarbeiterdanktages. Deshalb gilt mein herzlicher Dank allen fleißigen Mitarbeiterinnen und Mithelfern.



Foto: Hohls

Am 20. Juni feierte die Gemeinde einen gut besuchten Mitarbeiterdanktag im Pfarrgarten.

## Frühstück im Wedding: 9.9.

**Der Mensch als Geschöpf? Die Welt als Schöpfung? Kann man nach Darwin noch intellektuell redlich an Schöpfung glauben? Für viele Biologen ist Gott nur eine Wahnvorstellung, doch Darwin war vorsichtiger.**



Prof. Dr. Siegfried Scherer

**Der Biologe Prof. Dr. Siegfried Scherer, Jahrgang 1955, lehrt und forscht an der Technischen Universität München und leitet den Lehrstuhl für Mikrobielle Ökologie. In seinem allgemeinverständlichen und mit Bildern reich illustrierten Vortrag hinterfragt er den Absolutheitsanspruch einer atheistischen Welterklärung.**

Einer guten Tradition folgend, laden wir wieder zu einem Frühstück (nicht nur) für Frauen am Samstag, dem 9. September, zu 9.00 Uhr in die Räume der Augustana-Gemeinde, Usedomer Str. 11, ein. Wir freuen uns über viele Besucherinnen und Besucher.

Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldungen bis zum 2.9.2017 bei:

Marlies Hanna  
Tel.: 030 / 89 37 66 92  
Mobil: 0176 / 64 44 50 51  
E-Mail: [Mhanna@freenet.de](mailto:Mhanna@freenet.de)

Kinderbetreuung kann auf Anfrage organisiert werden. Der Eintritt ist frei, zur Deckung der Kosten erbitten wir eine Kollekte.

**Ausstellung: Villa Oppenheim**



**Charlottenburg-Wilmersdorf besitzt eine lange Tradition als ein Ort, an dem unterschiedliche Glaubensrichtungen sich begegnen. Über die Jahrhunderte hinweg entwickelte sich ein vielfältiges religiöses Leben. Heute existieren mehr als 70 Gemeinden und Glaubensgemeinschaften im Bezirk. Er ist Heimat für Menschen aus über 100 Ländern.**

**Der Geschichte des Glaubens und der religiösen Vielfalt im Bezirk hat das Museum Charlottenburg-Wilmersdorf eine Sonderausstellung gewidmet. „Zeig mir, was du glaubst“, fordert die Ausstellung anlässlich des Reformationsjubiläums und des Deutschen Evangelischen Kirchentags in Berlin auf. Sie ist in der Villa Oppenheim vom 20.5.17 bis zum 5.11.17 zu sehen. Die Öffnungszeiten sind: Di.-Fr. 10.00-17.00 Uhr, Sa., So. und Feiertage 11.00-17.00 Uhr.**

Neben der Vielfalt der Glaubensrichtungen prägen auch deren Sakralbauten das Bild des Bezirks entscheidend mit. Oft zählen ihre Baumeister zum Who-is-who der Architekturgeschichte. Sie setzen „Zeichen des Glaubens“ und architektonische Landmarken. Auch dies ist Thema in der Ausstellung. In Wilmersdorf etwa reihen sie sich gleich einer Perlenschnur entlang dem Hohenzollerndamm: In seinem südlichen Abschnitt erhebt sich der expressionistische Backsteinbau der Schmargendorfer Kreuzkirche, rund einen Kilometer entfernt steht die älteste erhaltene Moschee Deutschlands und die Russisch-Orthodoxe Kathedrale. Das östliche Ende des Hohenzollerndamms schließlich dominiert die Kirche am Hohenzollernplatz, im Volksmund aufgrund der funktionalen Architektursprache auch „Kraftwerk Gottes“ genannt. Sie alle werden in der Ausstellung vorgestellt und die religiöse Vielfalt in Karten und in mehreren Dutzend Originalexponaten anschaulich gemacht. Die Gegend um den Kurfürstendamm erhielt kurz vor 1900 mit der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche sein kirchliches Wahrzeichen. Nahebei in der Fasanenstraße befand sich bis 1938 eine der größten Synagogen Berlins. Ein Rahmenprogramm aus Vorträgen, Führungen, Konzerten und Veranstaltungen begleitet die Ausstellung.

(Nach: [www.villa-oppenheim-berlin.de/](http://www.villa-oppenheim-berlin.de/))

## So erreichen Sie uns:

Ev.-Luth. Gemeinde  
„Zum Heiligen Kreuz“  
in der  
Selbständigen Evangelisch-  
Lutherischen Kirche (SELK)  
Nassauische Str. 17  
10717 Berlin  
Pfarrer Edmund Hohls  
Tel.: 030 / 873 18 05  
wilmersdorf@selk.de

Unsere Gemeinde feiert sonntäglich einen  
Hauptgottesdienst mit Heiligem Abendmahl.  
Sie sind sehr herzlich dazu eingeladen.

Der Pfarrer ist immer ansprechbar.  
Es kann aber auch hilfreich sein,  
einen Termin zu vereinbaren.

Haben Sie Fragen oder Anregungen?  
Sprechen Sie eine / einen unserer  
MitarbeiterInnen im Kirchenvorstand an:

Rüdiger Brauer (Kirchenmusik)  
Sylvia Evers (Finanzen - Haus)  
Edmund Hohls (Pfarrer, Vorsitzender)  
Karin Kaufmann (Finanzen - Gemeinde)  
Friedrich Kaufmann (Technik & Wartung)  
Christian Kayser (Kinder- & Jugendarbeit)  
Gerd Kleinau (Öffentlichkeitsarbeit)  
Annegret Rost (Veranstaltungen)

So erreichen Sie uns im Internet:  
**[www.wilmersdorf-selk.de](http://www.wilmersdorf-selk.de)**  
Webmaster: Martin Schmiedler  
cmiedler@web.de



## IMPRESSUM:

Der **PFARRBRIEF** erscheint zwei-monatlich.  
Herausgeber:  
Annegret Rost und  
Edmund Hohls (V.i.S.d.P.)  
Nassauische Str. 17, 10717 Berlin

Unser kirchliches Nachrichtenblatt wird  
von engagierten Christinnen und Christen  
der Ev.-Luth. Gemeinde  
„Zum Heiligen Kreuz“  
für Menschen unserer Zeit erstellt.

Über Vorschläge und Anregungen  
freut sich das Redaktionsteam sehr!

Beiträge vorzugsweise auf elektronischen  
Speichermedien oder per E-Mail an:  
**[wilmersdorf@selk.de](mailto:wilmersdorf@selk.de)**

Namentlich gekennzeichnete Beiträge  
werden vom Autor selbst verantwortet.

Redaktionsschluss ist jeweils  
der 20. Tag des Monats vor Erscheinen.

Unsere Kirche lebt von freiwilligen  
Spenden und Gaben.  
Sie sind herzlich eingeladen mitzuhelfen,  
den Gemeindehaushalt zu finanzieren.

Haben Sie Fragen dazu?  
Wenden Sie sich an  
unsere RedantIn:  
Karin Kaufmann  
frau\_kaufmann@web.de  
Fon: 03304 50 86 50

Bankverbindung:  
Evangelische Bank eG  
**IBAN: DE 91 5206 0410 0103 9101 99**  
**BIC: GENODEF1EK1**